

Der Funkwetterbericht vom **16. März 2021**, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 9. bis 15. März 2021

Bis zum Abend des 11. März war das Erdmagnetfeld ungestört. Am 10. und 11. März war sogar in Andenes, ganz im Norden Norwegens, der geomagnetische Index k ganztägig null. Es gab keine koronalen Löcher und die Geschwindigkeit des Sonnenwindes lag meistens unter 400 km pro Sekunde. Am 10. März betrug der solare Flux 79,4 Fluxeinheiten, das 17-Meterband war offen. Testweiser Frequenzwechsel von 17 auf 15 Meter mit Partnern in den USA funktionierte, wobei im vermeintlich leeren 15-Meterband die Signale zwischen S3 und S4 lagen. In der Nacht zum 12. März begann die nächste Störungsphase mit den koronalen Löchern CH998 und CH999. Der k -Wert stieg in der Polarzone mehrfach auf sechs. Der im GFZ Potsdam ermittelte planetare K_p , der Mittelwert von 13 Observatorien, erreichte am 14. März den Wert fünf [1]. Die sehr weit nach Süden reichende Aurorazone war ungünstig beim Stew Perry Topband Distance Challenge. Die für 3000 km geltenden Werte der MuF_2 lagen nachts knapp über 7 MHz, morgens nach 7:00 UTC bei 14 MHz und mittags bei 18 MHz. Die besten DX-Bedingungen fanden wir tagsüber auf den Bändern 20 Meter, nachts auf 40 Meter.

Vorhersage bis 23. März 2021

Die Sonnenflecken 2808 und 2809 verschwinden. Von der Region 2808 ist noch ein C-Flare möglich. Am östlichen Rand der Sonne erscheint die alte Region 2804, in fünf Tagen folgt 2806. Die „Sonnenwindtrompete“ blasen aber die koronalen Löcher CH999 und CH1000 im gesamten Vorhersagezeitraum. Wir erwarten solare Fluxwerte um 75 Einheiten und ein gestörtes geomagnetisches Feld mit k -Werten zwischen zwei und fünf. Den intensivsten Sonnenwind erwarten wir zwischen dem 18. und 20. März. Wir erleben am 20. März den Frühlingsanfang, aber leider keine dementsprechend üblichen guten DX-Bedingungen in den Südpazifik. Obwohl die geglättete Sonnenfleckenzahl R_{12} seit dem Sonnenfleckenminimum von 1,8 auf 9,3 gestiegen ist [2], gab es bisher nur einmal sehr gute DX-Bedingungen bis 10 Meter, nämlich im Spätherbst 2020.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:18;
Melbourne/Ostaustralien 20:17; Perth/Westaustralien 22:15;
Singapur/Republik Singapur 23:10; Tokio/Japan 20:52;
Honolulu/Hawaii 16:39; Anchorage/Alaska 16:14;
Johannesburg/Südafrika 04:08; San Francisco/Kalifornien
14:21; Stanley/Falklandinseln 09:49; Berlin/Deutschland 05:21.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:01; San
Francisco/Kalifornien 02:17; Sao Paulo/Brasilien 21:22;
Stanley/Falklandinseln 22:21; Honolulu/Hawaii 04:40;
Anchorage/Alaska 03:58; Johannesburg/Südafrika 16:24;
Auckland/Neuseeland 06:41; Berlin/Deutschland 17:10.

[1]: <https://www.gfz-potsdam.de/en/kp-index/>

[2] http://www.sidc.be/registration/registration_main.php